

**Kurze Erläuterung zum IVDK-Fragebogen** (aktuell: Version 21)

Die Vorderseite des Fragebogens sollte vor der Epikutantestung ausgefüllt werden.

Die Rückseite enthält die abschließende Beurteilung nach Beendigung der Epikutantestung.

**ANAMNESE****Atopische Dermatitis, Rhinitis allergica, allergisches Asthma bronchiale:**

nur dann "Ja", wenn sicher Folgendes vorgelegen hat oder vorliegt:

Atopische Dermatitis: manifestes Ekzem bei atopischer Diathese.

Nur Pulpitis sicca, Lichen Vidal oder "atopische Stigmata" (Ichthyosis-Hände, Dennie-Morgan-Falten usw.) allein reichen nicht aus. Dasselbe gilt für "Milchschorf" allein, weil es sich in der Regel nicht um eine zuverlässige Angabe handelt. Rhinitis allergica: saisonale oder ganzjährige allergische Rhinitis und/oder Conjunctivitis, z.B. bei Soforttyp-Allergie gegen Pollen, Tierallergene oder Hausstaubmilben.

Allergisches Asthma bronchiale: ausschließlich allergisches Asthma bronchiale.

Ausdrücklich nicht gemeint sind durch Aspirin auslösbares Asthma, sogenanntes intrinsisches Asthma, durch Belastung induzierbares Asthma ohne Allergie oder andere Formen nicht-allergischer obstruktiver Atemwegserkrankungen.

Bei nicht eindeutigen Angaben: "Unbekannt". Gibt es keinen Hinweis für diese drei Krankheiten: "Nein".

**Atopie-Score:** Die Angabe des Atopie-Scores ist fakultativ.

**Derzeitiger Beruf:** bei mehreren Berufen Angabe des dermatologisch relevanten Berufes. Ist die konkrete Berufsangabe nicht in der Auswahlliste vorhanden: Angabe der Berufsgruppe. Die Angabe sollte sich eng an der Exposition orientieren.

**Hautveränderungen dabei?:** nur dann "Ja", wenn ein eindeutiger (zeitlicher oder lokalisatorischer) Zusammenhang zwischen der beruflichen Tätigkeit und den Hautveränderungen besteht.

**Ggf. weiterer Beruf** sollte nur dann angegeben werden, wenn es für die derzeitige Hauterkrankung relevant ist. (Bezüglich der Frage "Hautveränderungen dabei?" siehe unter "Derzeitiger Beruf".)

**In welchem Bereich werden die Allergene vermutet?** (Kontaktstoff-Kategorien):

Hier soll dokumentiert werden, wo der Arzt nach Erhebung der Anamnese und Beurteilung des Hautbefundes die verantwortlichen Allergene vermutet.

**Fragen bzgl. Größe und Gewicht** (Erweiterte Anamnese):

Mausstudien weisen darauf, dass fettreiche Ernährung Einfluss auf die Ausbildung einer Kontaktallergie haben kann. Die Erfassung einer Selbstauskunft über Größe (in Meter) und Gewicht (in Kilogramm) soll dazu beitragen, den Zusammenhang zwischen Body-Mass-Index und Kontaktallergie zu klären.

**Fragen bzgl. Tätowierungen** (Erweiterte Anamnese):

Es ist derzeit unklar, ob es Beziehungen zwischen Tätowierungen und bestimmten Kontaktallergien gibt. Die Erfassung von Tätowierungen und Unverträglichkeitsreaktionen soll dazu beitragen, diesen Zusammenhang zu klären.

**Indikation zur Testung:** Dieser Schlüssel ist für die Ziffern 1 bis 6 nach Nummern geordnet hierarchisch zu verstehen: Nr. 1 ("Gutachten") hat die höchste Priorität, Nr. 6 ("Sonstiges") die niedrigste. Wird also z.B. ein Gutachten wegen des Verdachtes auf eine Berufsdermatose erstellt, so sollte "Gutachten" als höherrangiger Begriff eingegeben werden (und nicht "V. a. Berufsdermatose").

**ABSCHLUSSDOKUMENTATION**

**Diagnose 1, Diagnose 2 und entsprechende Lokalisationen:** Diagnose 2 ist gegenüber der Diagnose 1 von untergeordneter Bedeutung. Beispiel: Ein Patient mit atopischer Dermatitis hat ein allergisches Kontaktekzem, z.B. verursacht durch eine Salbe. Die Exazerbation nach Anwendung der Salbe ist der Anlass für die Epikutantestung, bei der die entsprechende Kontaktallergie nachgewiesen wird. Dann ist Diagnose 1 "allergisches Kontaktekzem" (Schlüssel-Nr.1) und Diagnose 2 "atopische Dermatitis" (Schlüssel-Nr.3).

Die Einteilung der Lokalisationen in erste, zweite und dritte Lokalisation ist im Allgemeinen hierarchisch zu verstehen.

**Bestehen Kofaktoren zusätzlich zu o.g. Diagnose(n)?:**

Angabe eines möglicherweise am derzeitigen Krankheitsgeschehen ursächlich beteiligten Kofaktors.

**Halten Sie außerberufliche Faktoren für wesentlich?:**

nur dann "Ja", wenn sicher ist, dass die Ursache oder eine wesentliche Teilursache der Erkrankung im außerberuflichen Bereich liegt. Anderenfalls "Unbekannt". Ist man sich sicher, dass solche Umstände für die derzeitige Erkrankung keine Rolle spielen, sollte man "Nein" angeben. (Gewissermaßen handelt es sich um ein Gegenstück zur folgenden Frage.)

**Ist die Dermatose möglicherweise berufsbedingt?:** immer dann "Ja", wenn nach Ansicht des Arztes wahrscheinlich ein ursächlicher Zusammenhang zwischen der Hautkrankheit und dem Beruf besteht (z.B. auch, wenn kein berufstypisches Allergen nachgewiesen wurde). Der Vollbeweis ist nicht erforderlich.

**Wird die Dermatose durch Heimwerkertätigkeit verursacht?:** Da hier - oft unter schlechten Hautschutzbedingungen - dieselbe Exposition wie in einem Beruf gegeben sein kann, ist diese Angabe von Bedeutung, insbesondere auch im Hinblick auf laufende Untersuchungen in Zusammenarbeit mit den Berufsgenossenschaften.

**Abschließende(r) Ärztin/Arzt:** fakultative Angabe.

### Kurze Erläuterung zur Erfassung der Relevanz positiver Epikutantestreaktionen:

Bei allen Reaktionen, die im Verlauf der Ablesungen mindestens einmal die Reaktionsstärken ?, f, +, ++, oder +++ erreicht haben, soll eine Angabe zur klinischen Relevanz gemacht werden.

#### **J = "jetzige Relevanz":**

Aufgrund der Exposition des Patienten sowie der Lokalisation und/oder des Verlaufes der Hautkrankheit ist mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass das betreffende Allergen ursächlich für die aktuelle Hauterkrankung verantwortlich ist.

#### **F = "frühere Relevanz":**

Es gilt dasselbe wie für die jetzige Relevanz mit dem Unterschied, dass sich die Angabe hier auf eine frühere Hauterkrankung bezieht.

#### **B = "berufliche Relevanz":**

Die Aussage, ob die gefundene Sensibilisierung relevant ist, wird nach denselben Kriterien wie unter „J“ getroffen. Der Patient hat mit dem Allergen aktuellen beruflichen Kontakt.

Falls ein Allergen im Einzelfall sowohl eine berufliche als auch eine außerberufliche Relevanz hat, so sollte bei der Bewertung der beruflichen Relevanz der Vorzug gegeben werden.

#### **A = "alte berufliche Relevanz":**

Die Aussage, ob die gefundene Sensibilisierung relevant ist, wird nach denselben Kriterien wie unter „J“ getroffen. Mit dem Allergen hatte der Patient in dem angegebenen früheren Beruf Kontakt.

#### **N = "nicht relevant oder Relevanz unklar":**

Sind die o.a. Kriterien, nach denen die Frage nach der Relevanz bejaht werden kann, nicht erfüllt, so fällt die Reaktion unter diese Kategorie. Auch immunologisch bedingte Kreuzallergien fallen unter die Rubrik "N", sofern kein gesicherter relevanter Kontakt mit dem kreuzenden Allergen bestanden hat.

#### **E = "entfällt, weil keine allergische Reaktion":**

Wenn sich bei einer positiven Reaktion (also +, ++, +++), oder bei den Reaktionen "?" oder "f", die ja beide im Einzelfall allergisch, irritativ oder fraglich sein können, z.B. durch den zeitlichen Verlauf der Reaktion, durch Überprüfung der Testkonzentration (vor allem bei gleichzeitigem Testen mit verschiedenen Konzentrationen) oder durch Kenntnis der getesteten Substanz zeigt, dass es sich doch nicht um eine allergische, sondern um eine irritative oder unklare Reaktion handelt, ist als Relevanzangabe "E" zu nennen.

#### **Unterschied zwischen Relevanz E und Relevanz N:**

"E" bedeutet, dass die vorliegende Reaktion keine allergische Reaktion ist;

"N" dagegen bedeutet, dass die Reaktion zwar allergischer Natur ist, aber dass es unklar ist, woher der Patient die entsprechende Sensibilisierung erworben hat.

#### **Relevanzbegründung:**

Bei relevanten allergischen Reaktionen soll angegeben werden, in welchem Bereich dieser spezielle Patient Kontakt mit seinem Allergen hatte. Es geht also nicht darum, zu dokumentieren, dass das Allergen z.B. ein Konservierungsmittel ist, sondern darum, ob der Patient den Kontakt bei der Anwendung von Kosmetika oder med. Externa oder beim Umgang mit Kühlschmierstoffen usw. hatte. Dies geschieht durch die Angabe einer Kontaktstoff-Kategorie, also einer Ziffer aus der entsprechenden Auswahlliste. Fakultativ kann zusätzlich Klartext eingegeben werden.